

Der GER beschreibt das Niveau A1 wie folgt: Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

**A1 | Zusammenleben, Vielfalt, Werte**  
**Was wir mit unserer Arbeit beisteuern**



**Lernziel:** Ich kenne wichtige Begriffe rund um Arbeit und Geld. Ich kenne die Begriffe „Versicherung“ und „Steuern“. Ich weiß, dass ich Steuern zahle, wenn ich arbeite. Ich lerne das österreichische Sozialsystem kennen. Ich weiß, dass alte, kranke und arbeitslose Menschen Hilfe vom Staat bekommen. Ich weiß, dass das AMS bei der Arbeitssuche helfen kann.

**1. Arbeit und Geld: Was kann ich schon sagen?**

Was passt zusammen? Es gibt mehrere Kombinationen.

**Arbeit, Geld**

zahlen, finden, suchen, bekommen, verdienen, haben, sparen

Arbeit: \_\_\_\_\_

Geld: \_\_\_\_\_

Schreiben Sie kurze Sätze mit diesen Phrasen!

*Beispiel:* Ich möchte Arbeit finden.

---



---



---



---



---

Schauen Sie die Bilder an und sprechen Sie im Kurs. Was sehen Sie? Was machen diese Leute beruflich? Wie ist ihre Arbeit?



hart - interessant - gefährlich - viel/  
 wenig Geld verdienen - lange arbeiten - etwas bauen - etwas planen - drinnen/draußen arbeiten - mit Leuten arbeiten - im Büro arbeiten  
 ...

**Redemittel:**  
 Die Arbeit ist...  
 Die Frau ..  
 Die Männer ...

beisteuern ist sicher kein Wort, dass auf A1 gelernt werden muss - für den Titel dieses Materials daher eher ungeeignet. Grundsätzlich gilt - auch in den derzeit anerkannten Sprachprüfungen und laut GER - das unter bestimmten Bedingungen Elemente vorkommen dürfen, die nicht den Kann-Beschreibungen des jeweiligen Niveaus entsprechen. Da es im vorliegenden Material laut Lernzielen aber um die Vermittlung von INHALTE gehen soll und NICHT sprachliches Lernen im Vordergrund steht, werden wir Abweichungen von den Kann-Beschreibungen des GER A1 entsprechend kommentieren.

Dieses Lernziel ist auf A1 wohl kaum umsetzbar - das österreichische Sozialsystem umfasst viel mehr Bereiche als Krankenversicherung, Pension und AMS, und auch diese drei werden im Material nur in wenigen Sätzen erwähnt.

Kombinationen ist ein unnötig schwieriges Wort für eine Aufgabenstellung A1.

Ebenso Phrasen, hier könnte genauso gut "Wörter" stehen.

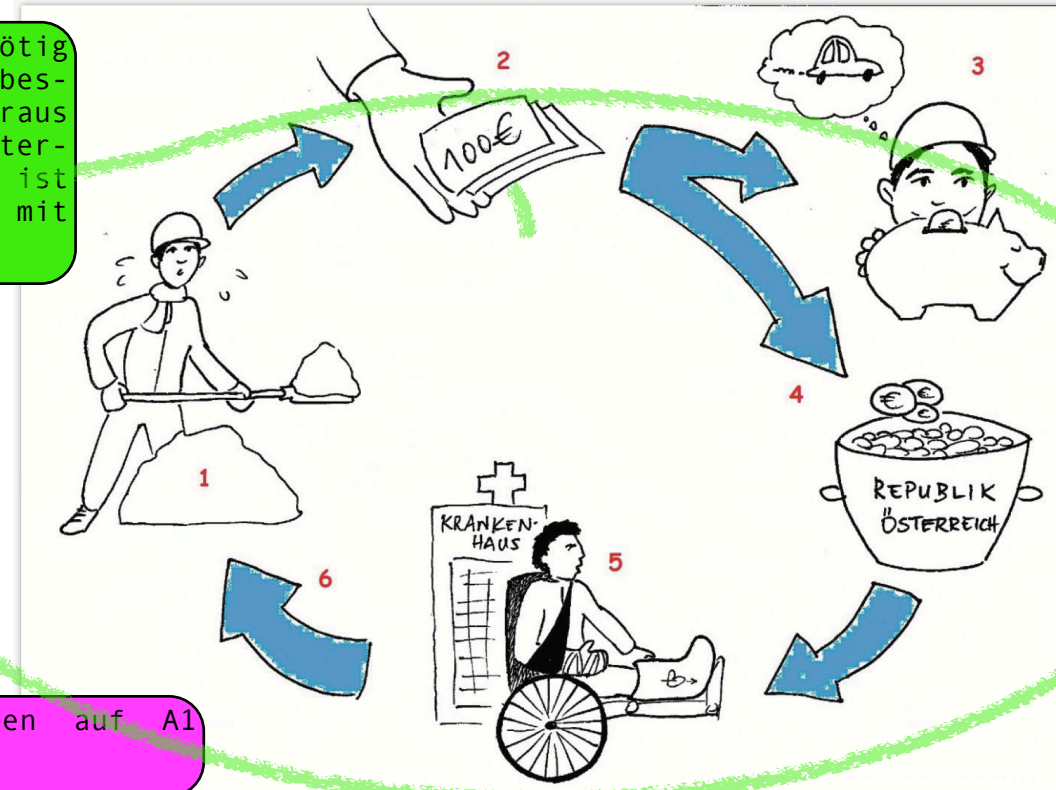
Beide Bilder sind nicht gut gewählt. Das erste Bild setzt einiges an Wortschatz (Gerüst, Stahlstangen, konstruieren,...) voraus, um es beschreiben zu können. Beim zweiten Bild ist unklar, welcher Beruf hier überhaupt dargestellt wird. Eine Lehrerin? Eine Managerin? Es gäbe Berufe, die dem Alltag der Teilnehmer\_innen mit Sicherheit näher stehen und klar erkennbar sind, z.B. eine Ärztin, eine Taxifahrerin ...

Mit Blick auf die Lernziele fällt nur dieser Aspekt darunter. Auf Basis welcher Informationen sollen die TN an dieser Stelle aber darüber sprechen?

**2. Wohin geht das Geld?**

Welcher Satz passt wohin? Schreiben Sie die richtigen Zahlen zu den Sätzen!

Diese Aufgabenstellung ist unnötig kompliziert, die Grafik setzte bestimmtes (kulturelles) Wissen voraus und könnte auch ganz anders interpretiert werden, sparen bspw. ist sicher klarer darstellbar, als mit einem Schwein und einem Auto (!).




Nebensätze mit wenn können auf A1 nicht vorausgesetzt werden

- \_\_\_ Ich zahle Steuern und Versicherung.
- \_\_\_ Wenn ich krank bin, muss ich nicht selbst bezahlen.
- \_\_\_ Ich bekomme Geld für meine Arbeit (= Lohn/Gehalt).
- \_\_\_ Ich kann wieder arbeiten.
- \_\_\_ Ich spare mein Geld.
- 1 \_\_\_ Ich gehe arbeiten.

Das ist sehr vereinfacht und nur teilweise richtig. Bestimmte Medikamente und Leistungen müssen sehr wohl selbst bezahlt werden.

Diese Informationen sind -für das Lernziel und überhaupt - völlig irrelevant!

**Info:**  
**Sparschwein, das:** Viele Österreicher und Österreicherinnen haben zu Hause ein „Sparschwein“. Wenn man zuhause sparen möchte, gibt man Geld in das Sparschwein. Man kann es später nehmen und etwas kaufen. Kennen Sie so etwas aus anderen Ländern?





Dieser Text enthält Wortschatz und Formulierungen, die nicht dem Niveau A1 entsprechen. Ganz grundsätzlich sind 4 Nebensätze mit wenn hintereinander ein schlechter sprachlicher Stil.

Nebensätze mit wenn sind nicht A1 und können auch nicht vorausgesetzt werden

3. Was macht der Staat für uns?

Steuern und Versicherung

Lesen Sie den Text.

Wir alle arbeiten und bekommen dafür Geld. Aber wir zahlen auch Steuern und Versicherung. Das heißt: Wir zahlen Geld an den Staat Österreich.

bin, bekomme ich eine Pension. Wenn ich arbeitslos bin, bekomme ich für einige Zeit Geld und kann eine neue Arbeit suchen.

Auch das ist inhaltlich nicht korrekt, nicht alle Menschen bekommen finanzielle Unterstützung, wenn sie arbeitssuchend sind - z.B. müssen Menschen zuvor für eine bestimmte Zeit in Österreich gearbeitet haben.

Nicht jeder Form von Arbeit wird als Lohnarbeit verstanden. Pflege- und Sorgearbeit sowie Hausarbeit geschieht meist unbezahlt, ebenso ausgenommen ist der Sektor der "Freiwilligen" Arbeit. Somit mag es stimmen, dass alle Menschen einer Form von Arbeit nachgehen, doch stimmt es sicher nicht, dass all diese Arbeit materiell entlohnt oder gar versteuert wird. Steuern werden ebenso zu einem Gutteil durch Konsum eingehoben (MwSt, usw...)

Mit den Steuern macht der Staat Dinge für uns alle. Zum Beispiel bezahlt der Staat die Schulen oder baut neue Straßen.

Das österreichische Sozialsystem funktioniert nur, wenn viele Menschen arbeiten gehen und Steuern und Versicherung zahlen.

Meine Versicherung ist da, wenn ich Hilfe brauche; z.B. wenn ich krank bin und Medikamente und eine Behandlung brauche. Ich muss dann nicht selbst bezahlen. Wenn ich alt

**Wortschatz:**  
**arbeitslos (Adjektiv):** wenn man keine Arbeit hat  
**in Pension gehen:** Männer ab 65 Jahren und Frauen ab 60 Jahren müssen nicht mehr arbeiten und Geld verdienen. Sie bekommen Geld vom Staat (= eine Pension).

"arbeitslos" -> wenn schon, dann bitte die korrekte Bezeichnung: arbeitssuchend

Manche müssen trotzdem weiter arbeiten, weil das Geld nicht reicht.

Es wäre hier einfacher (und korrekter) von Bildern zu sprechen statt von Grafik

Schauen Sie jetzt die Grafik an und sprechen Sie im Kurs. Was macht der Staat mit unserem Geld?

Der Staat bezahlt/baut ... ... Schulen/Krankenhäuser/Straßen

Mit unseren Steuern hilft der Staat ... ... armen Leuten/alten Leuten/arbeitslosen Leuten

Nachdem hier bereits alles in kompletten Sätzen vorgegeben wird, was die TN sagen könnten, ist diese Aufgabe völlig überflüssig.



Können Sie selbst etwas zu den Bildern aus Ihrem Leben erzählen?

Ich habe/meine  
 Kinder haben ...  
 ... Medikamente/eine Behandlung/  
 eine Operation gebraucht  
 ... eine Ausbildung/Schule/  
 ein Studium gemacht

Ich habe ...  
 ... nichts bezahlt/  
 ein bisschen Geld bezahlt/  
 viel bezahlt

Ich war ...  
 ... krank/im Krankenhaus/  
 beim Arzt

Ich bin ...  
 ... Pensionist/in  
 ... Studentin

Gleichberechtigung - was bedeutet das?  
 Wurde das Modul noch nicht besucht?

...oder weshalb genau werden "Arzt/  
 Ärztin" nicht ausformuliert? An der komplizierten Schreibweise kann es ja offensichtlich nicht liegen.

Die Trennung von Redemittel mittels der Kennzeichnung durch "/" ist immer schwierig hier jedoch inflationär gebraucht und somit unbrauchbar verwirrend.

...und ein übersehener "Fehler" wird es wohl auch nicht sein, denn er wird wiederholt: beim Arzt/bei der Ärztin

**Hier und dort**

Wie ist das in anderen Ländern? Wer bezahlt für Behandlungen beim Arzt, für Medikamente oder für Operationen? Wer bezahlt für die Schule? Was ist mit alten Menschen und Menschen ohne Arbeit? Erzählen Sie!

**In ... ist das so:**  
 Für Medikamente/eine Operation/Behandlung ... muss ich (nicht) selbst bezahlen  
 Es gibt eine/keine gute Versicherung  
 Die Familie hilft/Der Staat hilft ... alten/arbeitslosen Menschen  
 Die Schule/Die Universität kostet ... nichts/ein bisschen Geld/viel Geld

Nebensätze mit wenn sind nicht A1 und können auch nicht vorausgesetzt werden

**4. Wie finde ich Arbeit?**

Das alles funktioniert, wenn viele Leute arbeiten. Aber wie findet man Arbeit? Lesen Sie die Informationen!

**Wortschatz:**  
**Qualifikation, die:** Wenn man etwas kann oder gelernt hat, hat man eine Qualifikation

Achtung Fehlinformation: Qualifikation im AMS-Kontext bedeutet, dass man ein Zertifikat / einen Nachweis dafür bringen kann / muss, dass etwas in Theorie/Praxis erlernt / erarbeitet wurde.

Hier können wir nicht anders als zu sagen: schön wärs! Der Text vermittelt falsche Erwartungen / Versprechungen.

Wenn Sie Arbeit suchen, hilft Ihnen das AMS (das heißt: Arbeitsmarktservice). Hier bekommen Sie Informationen über den österreichischen Arbeitsmarkt. Die Leute vom AMS suchen mit Ihnen zusammen offene Stellen. Wenn Sie noch Qualifikationen brauchen, können Sie manchmal einen Kurs besuchen. Für diesen Kurs müssen Sie nicht bezahlen.

Das stimmt nicht, nicht alle Kurse sind kostenlos, bei manchen gibt es einen Selbstbehalt. Wenn schon dann bitte korrekt. Es müsste also heißen: Für viele dieser Kurse müssen Sie nichts zahlen.



Realitätsnäher wäre: alle Freund\_innen und Bekannten fragen, Kontakte nutzen, zur Berufsberatung gehen, ....

Diese Aufgabe ist in der Form auf A1 nicht verwendbar und unsinnig. Warum soll das Email für einen Freund geschrieben werden? Warum überhaupt ein Email wenn ein Anruf genügt? Und seit wann macht man dem AMS Terminvorschläge? Termine werden vom AMS vergeben, nicht umgekehrt. Wenn schon ein Tipp gegeben wird, warum dann so umständlich? Es könnte einfach die Anrede "Sehr geehrte Damen und Herren" bereits vorgedruckt im Feld stehen, mit ausreichend Platz zum Schreiben.

Kann man machen, die Seite vom AMS ist jedoch dermaßen kompliziert, dass es auf dem Niveau A1 sicher nicht über ein "anschauen" im Sinne von "darauf schauen" hinaus geht, mit der Seite arbeiten kann man in einem A1 Kurs wohl kaum (vorausgesetzt wird hier auch, dass die TN über entsprechende Web-Kenntnisse verfügen)

A1 | Zusammenleben, Vielfalt, Werte

## Was wir mit unserer Arbeit beisteuern

Imperativ: Hier fehlt ein Beispielsatz.

Ein Freund sucht Arbeit. Geben Sie Tipps! Verwenden Sie den Imperativ!

Jobinserte - in der Zeitung - lesen | zum AMS - gehen |  
offene Stellen - suchen | eine Bewerbung - schreiben

Ihr Freund möchte zum AMS gehen. Er braucht einen Termin. Helfen Sie ihm bei einem E-Mail. Schreiben Sie auch diese Informationen hinein:

Wann möchte Ihr Freund kommen?

Welchen Beruf oder welche Ausbildung hat er?

Was für einen Job sucht er?

### TIPP!

Wenn man die Leute nicht kennt, beginnt man das E-Mail so: *Sehr geehrte Damen und Herren!*  
Man beendet das E-Mail so: *Mit freundlichen Grüßen ...*

Schauen Sie mit Ihrer Kursgruppe oder zu Hause auf die Homepage vom AMS. Wo findet man offene Stellen?

<http://www.ams.at/>

